

archie kennenzulernen. Sein Kampf gegen Unverstand und Ungerechtigkeit führte ihn bald zur Sozialistischen Partei. Er wurde einer der führenden Männer der freien Lehrgewerkschaft und nach Anton Afritsch der Obmann der steirischen Kinderfreunde. Er gehörte nach der Wiederaufrichtung Österreichs auch dem Nationalrat bis 1949 an. In den letzten Jahren konzentrierte er sich vor allem auf die Arbeit im Schulwesen. Man kann sagen, daß er die sozialistische Lehrerorganisation in der Steiermark zum Siege geführt hat. In den meisten Dörfern der Oststeiermark wirkt heute ein sozialistischer Lehrer; vor 1934 waren die steirischen Schulen, mit wenigen Ausnahmen, Sozialisten verschlossen.

Die Partei wird das An-

denken des verdienstvollen Mannes treu bewahren

*

EDWIN ZELLWEKER

Am 1. April hat der unerbittliche Tod auch Genossen Zellweker von uns genommen, den Pädagogen und Volksbildner im wahrsten und schönsten Sinne des Wortes.

Er war Leiter eines Realgymnasiums, als ihn die bildungsfeindlichen Dunkelmänner des Austrofaschismus 1934 vorzeitig in Pension schickten. Erst im Jahre 1945 wurde Zellweker wieder rehabilitiert und ins Unterrichtsministerium berufen, wo ihm die große Aufgabe der Volksbildung und das Kunstreferat anvertraut wurden. Man hätte niemand Besseren dafür finden können als ihn! 1949 zwang ihn

ein tückisches Leiden, sein Amt aufzugeben, er trat als Sektionschef in den dauernden Ruhestand.

Die Arbeiter haben Zellweker viel zu danken. Er war der Gründer der Arbeiter-Mittelschule, die das Bildungsprivileg der Begüterten brach und aufstrebenden jungen Begabungen Entwicklungsmöglichkeiten gibt, ihm sind Förderung und Ausbau der Volkshochschulen zu danken, ein Werk, das ihm besonders am Herzen lag. Auch im Bildungswesen der Partei hatte Zellweker in verschiedenen Funktionen maßgeblichen Einfluß. Sein ganzes Leben und Wirken stand im Dienste der Aufklärung und Bildung.

Die Arbeiterschaft wird ihm und seinem Werk ein treues, dankbares Andenken bewahren!

Gewerkschaft der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft Wien VI, Loquaipplatz 9

69.000 MITGLIEDER ENDE 1952 IN 1135 ORTSGRUPPEN

Leistungen der Gewerkschaft im Jahre 1952

- 324 Kollektivverträge für Landarbeiter, Forst- und Sägearbeiter, Gärtner, Pecher, Weingartenarbeiter, Torfstecher usw.;
- 4915 Interventionen und Verhandlungen mit den Arbeitgebern und Behörden;
- 2618 Versammlungen in Ortsgruppen und Betrieben;
- 212 Gerichtsverhandlungen bei Arbeits-, Bezirks- und Schiedsgerichten;
- 725.300 S für Unterstützungen an Mitglieder

Landessekretariate in:

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Eisenstadt, Unterberg 4 | Salzburg, Averspergstraße 13 |
| Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/II | Graz, Südtiroler Platz 13 |
| Wien VI, Loquaipplatz 9 | Innsbruck, Salurner Straße 2 |
| Linz, Volksgartenstraße 40 | Feldkirch, Wiednau 4 |